

FLB Serie

FLB-MSHC-450

Infrarot-Mehrfachlichtschranke zur Stanzbandpositionsermittlung

An Stanzbandzuführungssystemen (Abwicklern) wird die Höhenlage des Stanzbandes überwacht.

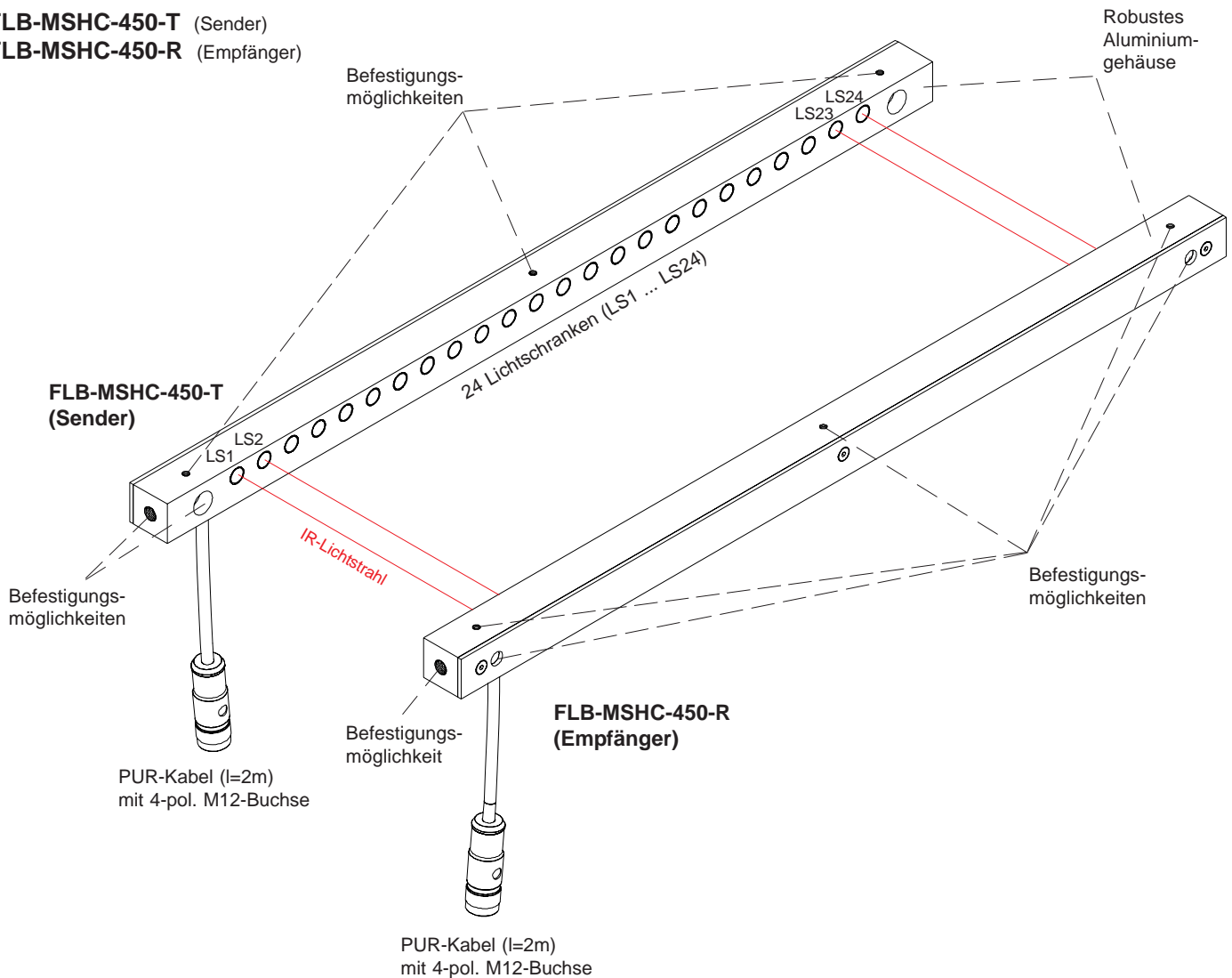
- Überwachungsbereich ca. 400 mm
- 24 Lichtschranken (Raster 16 mm)
- Reaktionszeit < 1 ms
- 2 Analogausgänge (0 ... +10V)
- Controller im Empfänger integriert



Aufbau


Produktbezeichnung:

FLB-MSHC-450-T (Sender)
FLB-MSHC-450-R (Empfänger)



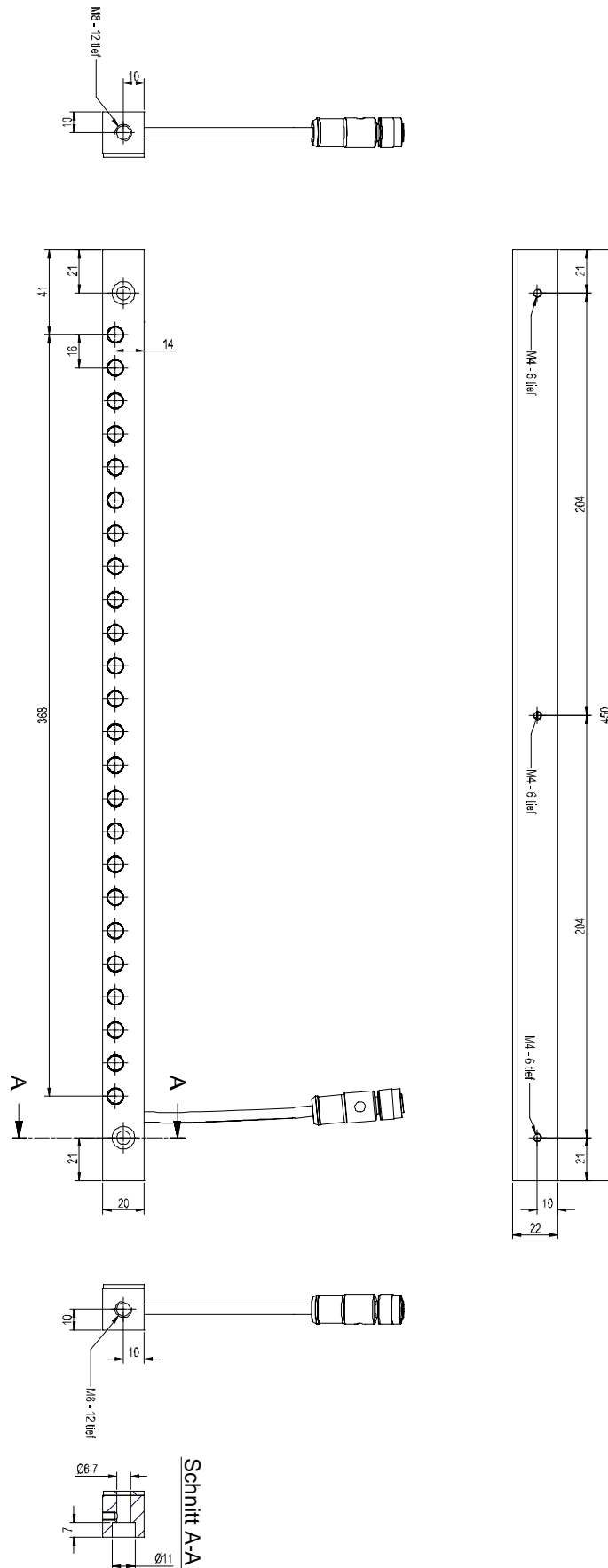


Technische Daten

Typ	FLB-MSHC-450
Sender	24 IR-LEDs (905 nm)
Empfänger	24 Fototransistoren
Spannungsversorgung	+24V ± 10%, kurzschlussfest
Auflösung	ca. 0,4 V (ca. 16 mm)
Optisches Filter	IR-Filter RG715
Analogausgänge (2x)	ANA1 und ANA2: 0 ... +10V
Bandbreite Analogsignale	1 kHz
Stromverbrauch	< 350 mA
Blendengröße Empfänger	24x Rundblende: Ø 1 mm
Schutzart	IP67
Betriebstemperaturbereich	-20°C ... +50°C
Lagertemperaturbereich	-20°C ... +85°C
Gehäuse	Aluminium
Abmessungen	FLB-MSHC-450-T und FLB-MSHC-450-R: jeweils LxBxH ca. 450 mm x 20 mm x 22 mm
Anschlusskabel	FLB-MSHC-450-T und FLB-MSHC-450-R: jeweils 2 m langes PUR-Kabel mit 4-pol. M12-Buchse
EMV-Prüfung nach	IEC - 801... 
Scanfrequenz	typ. 50 kHz

Abmessungen

FLB-MSHC-450-T (Sender)

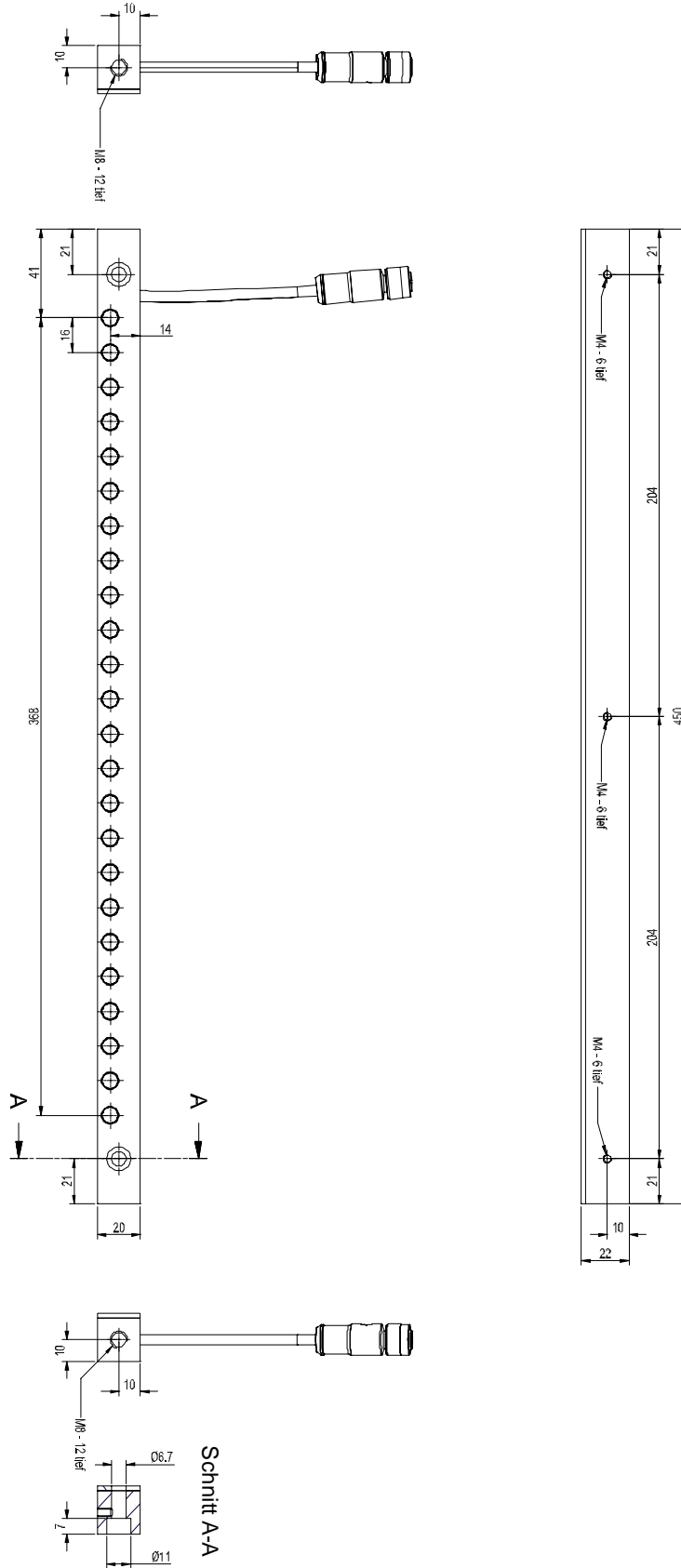


Alle Abmessungen in mm



Abmessungen

FLB-MSHC-450-R (Empfänger)



Alle Abmessungen in mm

**Messprinzip**

Es werden 24 Lichtschranken eingesetzt, die gleichmäßig über 400 mm verteilt sind. Es ergibt sich somit ein Raster von 16 mm. Als Sendedioden werden IR-LEDs mit geringer Divergenz eingesetzt, so dass es keine gegenseitige Beeinflussung der Lichtschranken geben kann.

Als Empfänger werden 24 Fototransistoren verwendet; der Empfangsbereich ist auf ca. 1 mm reduziert, die Fototransistoren sind zurückgesetzt, um die Blendenwirkung zusätzlich zu erhöhen. Um eine möglichst hohe Messfrequenz zu erreichen, wird auf ein Modulieren der einzelnen Lichtschranken verzichtet. Vielmehr wird eine Fremdlichtunterdrückung durch IR-Filterung (Glasabdeckung mit IR-Filter sowie zusätzlichem IR-Filter an den Fototransistoren).

Die einzelnen Fototransistoren werden mit einer Frequenz von ca. 50 kHz vom im Empfänger integrierten Controller abgefragt. Im Controller werden bei Bedeckung der einzelnen Lichtschranken zwei Analogsignale ANA1 und ANA2 gebildet; dabei sind die Werte der Analogsignale gekoppelt an die jeweils unterbrochene Lichtschranke.

Die Analogsignale sind in 24 Stufen unterteilt: je Stufe erhöht sich der Analogwert von ANA1 um ca. 0,4 V bzw. erniedrigt sich der Analogwert von ANA2 um ca. 0,4V.

Bei Unterbrechung (auch bei kurzzeitiger Unterbrechung) der untersten Lichtschranke LS1 (siehe Zeichnung Seite 1) steigt der Analogwert von ANA1 auf 0,4 V bzw. fällt der Analogwert von ANA2 auf 9,6V. Bei Durchschreiten der zweiten Lichtschranke LS2 steigt ANA1 auf 0,8 V bzw. fällt ANA2 auf 9,2V usw.

Der Wert bleibt an den Analogausgängen bis zur erneuten Unterbrechung einer der 24 Lichtschranken erhalten.

Nach Initialisierung ist der Analogwert von ANA1 = 0V bzw. der Analogwert von ANA2 = 10V.

Die Bandbreite der Analogausgänge beträgt 1 kHz.

Das Sensorsystem besteht aus einer Sendereinheit FLB-MSHC-450-T (ca. 450 mm x 20 mm x 22 mm, Aluminium) sowie einer Empfängereinheit FLB-MSHC-450-R (ca. 450 mm x 20 mm x 22 mm, Aluminium).

Die komplette Auswerteelektronik ist dabei in der Empfängereinheit integriert. An der 4-pol. M12-Buchse stehen zwei Analogsignale ANA1 und ANA2 (0 ...+10 V) zur Verfügung, Sender- und Empfängereinheit werden mit +24 V \pm 10% versorgt.

**Anschlussbelegung****FLB-MSHC-450-T (Sender):****Belegung 4-pol. M12-Buchse**

Pin: (Farbe): Belegung:

1	(bn)	+Ub
2	(ws)	not connected
3	(bl)	GND (0V)
4	(sw)	not connected

FLB-MSHC-450-R (Empfänger):**Belegung 4-pol. M12-Buchse**

Pin: (Farbe): Belegung:

1	(bn)	+Ub
2	(ws)	ANA1
3	(bl)	GND (0V)
4	(sw)	ANA2



Notizen